

LESECKE

Flotation in Winzerbetrieben

ATW-Bericht 147 (KTBL)

2010, 71 Seiten, DIN A4, 10 €, Best.-Nr. 41147

Flotation ist ein Verfahren der Mostvorklärung, das zunehmend auch in kleineren Betrieben eingesetzt wird. In den letzten Jahren wurden deshalb verstärkt kostengünstigere Anlagen mit unterschiedlicher Bau- und Funktionsweise und geringerer Stundenleistung entwickelt. Der deutsche ATW-Bericht (Ausschuss für Technik im Weinbau) beschäftigt sich mit der Überprüfung der Funktionsfähigkeit, der Leistungsdaten sowie technischer Details solcher Anlagen.



Rekonditionierung gebrauchter Barriquefässer

ATW-Bericht 148 (KTBL)

2010, 62 Seiten, DIN A4, 10 €, Best.-Nr. 41148

Die Anschaffungskosten eines Barriquefasses sind immens groß. Deshalb haben sich Spezialfirmen auf die mechanische, physikalische oder chemische Wiederaufbereitung der Fässer spezialisiert. In diesem Bericht wurden in wiederaufbereiteten Fässern gereifte Weine analytisch, sensorisch wie auch mikrobiologisch analysiert.



Beeinflussung des Trubgehaltes durch Pressprogramme

ATW-Bericht 151 (KTBL)

2010, 117 Seiten, DIN A4, 10 €, Best.-Nr. 41151

Die Reduzierung des Trubgehaltes wird heutzutage als ein wesentliches Ziel der Traubenverarbeitung angesehen. Der Pressvorgang nimmt hierbei entscheidenden Einfluss auf die Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und die Qualität des späteren Weines. Dieser Bericht widmet sich Untersuchungen, welche den Einfluss von unterschiedlichen Pressprogrammen pneumatischer Pressen auf den Trubgehalt, die Mostzusammensetzung und die spätere Weinqualität analysieren.



Weinbau und Kellerwirtschaft

KTBL-Datensammlung

2010, 119 Seiten, 23 €, Best.-Nr. 19499,
ISBN 978-3-941583-35-1

Die deutsche KTBL-Datensammlung Weinbau und Kellerwirtschaft hilft bei der Berechnung betriebswirtschaftlicher Grundlagen. Die Datensammlung umfasst z. B. die Materialkosten und den Arbeitszeitbedarf in Neu-, Jung- und Ertragsanlagen sowohl im Steillagenweinbau als auch in Direktzug- und Terrassenlagen.



Erhältlich bei KTBL-Darmstadt, www.ktbl.de und bei avBuch unter Tel.: 01/982 33 44

Wien & Kärnten:

Bottelini und Wein & Co expandieren

Nach dem Motto „Alles neu macht der Mai“ eröffnet „Bottelini drinks + snacks“ den zweiten City-Shop in Wien 8, Josefstädterstraße 42. Das Angebot umfasst neben österreichischen Topweinen von Polz, Tscheppe, Hillinger, Pittnauer, Gsellmann, Pöckl, oder Triebaumer auch ein großes Angebot an Sekt, Prosecco und Co (Fizzy Bottelini): von Suá, dem argentinischen Erdbeerschaumwein, über echten Cidre und Champagner aus Frankreich bis hin zu vielen Sorten an Winzersekt aus Österreich. Hinsichtlich nichtalkoholischer Getränke und Snacks

setzt Bottelini auf internationale Vielfalt, ebenso bei den Desserts und beim Eis. Bottelini hat Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr und Samstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Demgegenüber betritt Wein & Co erstmals Kärntner Boden und eröffnet einen Shop in Klagenfurt – den 18. Shop der Weinfachhandelskette österreichweit. Auf 133 m² kann die Kundschaft ab sofort aus rund 2.000 Produkten wählen. Angeboten werden nicht nur Weine, sondern auch Feinkostspezialitäten und Accessoires rund ums Thema.

Weinbau Schmid – vinumis:

1. Alkoholfreier Grüner Veltliner

Als im Frühjahr 2008 vorgeschlagen wurde, alkoholfreien Wein auf den österreichischen Markt einzuführen, fielen zahlreiche Reaktionen skeptisch aus. Wenig später entstanden die Verträge mit einem deutschen Anlagenbetreiber, zudem erste Marken- und Vertriebsstrategien. Ende September 2008 öffnete „vinumis“ seine Pforten in Wien, bald darauf kam der erste alkoholfreie Österreicher (ein Welschriesling) und die Bekanntheit stieg. Seit wenigen

Tagen gibt es den ersten Grünen Veltliner alkoholfrei. Dahinter steckt der junge Weinviertler Winzer Rainer Schmid (aus Unterthern), der die Kelterung übernommen hat. Vinumis mit den beiden Geschäftsführern Alexander Weiner und Helmut Stranzl stellen die Entalkoholisierung (auf unter 0,3 % Alkohol) sicher. Dieser Vorgang erfolgt mittels Destillation unter Vakuum bei 28 °C. Dank der Aromarückgewinnung soll eine gewohnte Aromatik erreicht werden.

Südafrika:

Fußballfieber beschert Zuwächse

Wie der „Weinreporter“ meldet, soll Südafrika im ersten Quartal 2010 um 17 % mehr Wein nach Deutschland exportiert haben als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Menge soll somit von 15,1 auf 17,7 Mio. Liter gestiegen sein.

Grund für diese Exportzuwächse sollen die zahlreichen PR- und Werbemaßnahmen rund um die Weltmeisterschaft, die im Juni und Juli in Südafrika stattfindet, sein. Auch andere wichtige Ziel-Märkte wie Schweden (+16 %), USA (+28 %) und Kanada